

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

7. Jg. Nr. 37/2013 ZWEIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHR 10.11.2013

GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 10.11. ZWEIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Fa. Scherer-Geib und nach Meinung

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 11.11. Hl. Martin von Tours, Bischof (+ 397)

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Jäckels

Dienstag 12.11. Hl. Kunibert, Bf. von Köln, Hl. Josaphat, Bischof und Märtyrer

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verst. Erna Konz und ihren Enkel Peter Schirra

Mittwoch 13.11. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Scherer-Konz

Donnerstag 14.11. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Jäckels

Freitag 15.11. Hl. Albert der Große, Hl. Leopold, Markgraf von Österreich

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Lutsch-Gerten (Dudeldorf)

Samstag 16.11. Vom Wochentag - Hl. Margarete, Königin von Schottland

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 17.11. DREIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Badem

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Speicher

MISSIO. Bei der Missio-Kollekte wurden in der Schwesternkapelle von Auw 153,- Euro gespendet. Herzlichen Dank!

DIASPORA. Sonntag, der 17. November, ist der Diaspora-Sonntag mit Kollekte für die Katholische Kirche in der deutschen Diaspora und in Skandinavien.

VOLKSTRAUERTAG. Der dritte Novembersonntag wird in Deutschland als Volkstrauertag begangen. Es wird der Toten der beiden Weltkriege gedacht und aller Opfer von Krieg und Gewalt auch in unseren Tagen.

Impressum: Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

2. Dezember. Am Ersten Adventssonntag segne ich den Adventkranz in der Pfarrkirche von Gransdorf und in der Schwesternkapelle von Auw. Mit einem Namenstagsessen im kleinen Kreis bei Familie Schilling (Meilbrück) wird mein Namenstag, der Andreas-Tag am 30. November, nachgefeiert.

3. Dezember. Es ist Advent und es schneit.

4. Dezember. Die Barbarazweige kommen in die Vase. In der Stadtbibliothek Trier wird der neue Band des "Kurtrierischen Jahrbuchs" (2012) vorgestellt. Ich habe einen Aufsatz über die Verehrung des "Heiligen Nagels" in der Liturgie des Trierer Domes beigetragen.

6. Dezember. Im Deutschen Liturgischen Institut in Trier nehme ich an der Jahressitzung der Schriftleitung des "Liturgischen Jahrbuchs" teil; ich gehöre der Redaktion seit 1979 an.

7. Dezember. Der Winter ist im Land. Eine geschlossene Schneedecke auch im Kylltal.

9. Dezember. Im Alter von 72 Jahren stirbt Hans Krütten aus Auw. Am 14. Dezember wird er auf dem Friedhof in Auw beerdigt. Am heutigen Zweiten Advent feiere ich in der Pfarrkirche von Burbach eine "Hubertus-Messe". Dr. Ernst Lutsch aus Dudeldorf hatte den Gottesdienst mit Jagdhornbegleitung angeregt. Am Nachmittag ist im Gemeindehaus von Auw an der Kyll die traditionelle Adventsfeier für die Senioren der Gemeinde.

10. Dezember. In Kyllburg hat Ordensprälat und Pfarrer i. R. Friedrich Kreutz zum Konveniat der pensionierten Pastöre eingeladen. Seine Schwester hat eine schöne Kaffee-Tafel vorbereitet.

15. Dezember. Der Geschichtliche Arbeitskreis Bitburg hat mich zur Adventsfeier im Hotel Berghof am See (Fam. Hauer) in Biersdorf eingeladen. Ich bin Mitarbeiter der vom GAK herausgegebenen Zeitschrift "Beiträge zur Geschichte des Bitburger Landes".

15. Dezember. Am Sonntag Gaudete hat Familie Driesen zur Besichtigung des Auwer Bahnhofs und seiner reichen und originellen Innenausstattung eingeladen. Am Nachmittag eröffnet Alois Heinz (Milisch Alois) eine Ausstellung mit eigenen kunsthandwerklichen Arbeiten im Gemeindehaus seines Heimatortes Auw an der Kyll.

20. Dezember. Im Deutschen Liturgischen Institut in Trier nehme ich an der Jahressitzung des Vereins zur Förderung des DLI teil. Ich erledige die letzten Korrektur-Arbeiten am Trierer Eigen teil des neuen Gesangbuchs, ehe die Vorlage in Druck geht.

22. Dezember. Heute kann der Erzbischof von Köln, Joachim Kardinal Meisner, sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Für mein Buchgeschenk hat sich der Kardinal später eigens bedankt, was bei deutschen Bischöfen eher die Ausnahme ist.

24. Dezember. Am Heiligen Abend feiere ich die Christmette in der Pfarrkirche von Gindorf. Die ganze Kirche singt dabei alle Strophen meines Weihnachtsliedes auf Eifeler Platt "Dir Chreste loustert, loßt ech soon: Gruß Wunner hunn sech zogetroon. Kommt mat no Betlehem u seht: Maria hott e Kinnchi kreet."

25. Dezember. In der Schwesternkapelle von Auw werden an Weihnachten für das kirchliche Hilfswerk Adveniat 372,70 Euro spendet. Im Jahr davor waren es 212,- Euro.

30. Dezember. Im Hochamt in Burbach am Fest der Heiligen Familie ist weihnachtliche Kindersegnung. Ganze acht (!) Kinder (einschließlich der Messdiener) sind gekommen, um sich segnen zu lassen.

1. Januar. Den Neujahrgottesdienst feiere ich in der Pfarrkirche von Gransdorf.

6. Januar. Das Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig) fällt in diesem Jahr auf den Sonntag. In Gransdorf sende ich in der Festmesse die bunte Schar der Sternsinger aus.

13. Januar. Anlässlich seines Silbernen Priesterjubiläums hat Bischof Stephan Ackermann die Priester unseres Bistums, die wie er am 10. Oktober in Rom geweiht worden sind, zum Abendessen in den Bischofshof eingeladen. Ich nehme an dieser Begegnung der Trierer Germaniker mit dem Bischof teil. Mein Tischnachbar ist Weihbischof Dr. Alfred Kleinermeilert, der im Namen aller Geladenen dankt. Der Bischof dankt mir seinerseits für meine Arbeit an der Trierer Ausgabe des neuen Gesangbuchs "Gotteslob".

